

Liebe Fulpmerinnen, liebe Fulpmer!

Am Sonntag, 14.03.2010, wurden die Weichen für den Gemeinderat der nächsten sechs Jahre gestellt. Das Wahlergebnis – 5 Mandate für unsere Unabhängige Dorfliste – spiegelt eindeutig den Wunsch der Bevölkerung nach einer Neuorientierung der Gemeindepolitik und nach einem bevölkerungsnahen, unabhängigen und gesetzestreuen Bürgermeister wieder.



Es ist mir als euer Altbürgermeister ein Herzensbedürfnis, euch für dieses Vertrauen in uns zu danken. Warum habe ich mich nach meiner Gesundung entschieden, mich wieder für euch im Gemeinderat einzusetzen?

In den letzten sechs Jahren wurden keine öffentlichen Gemeindeversammlungen abgehalten, obwohl diese nach § 66 der Tiroler Gemeindeordnung dem Bürgermeister zwingend vorgeschrieben sind.

Also sechs Jahre Informationsnotstand!

Daraus resultierend sind Projekte ohne Einbindung der Bevölkerung durchgeführt worden, z.B. Zirkuszelt, das Fiasko Dorfeinfahrt, Museumsgarage. Durch Fehlplanungen kam es zu enormen Kostenüberschreitungen. Solch stümperhafte Projektausführungen dürfen nicht mehr passieren. Außerdem muss die in der „Rostlaube“ versteckte Kreuzigungsgruppe wieder an ihren angestammten Platz zurückgeführt werden.

Die Androhung des Wahlverlierers Johann Deutschmann, die demokratisch gewählten Personen der Unabhängigen Dorfliste Gottfried Kapferer im Gemeinderat unter Mithilfe von Robert Denifl und Ali Gündogdu zu isolieren, spricht für seinen fehlenden Respekt vor dem Wähler. Die Stimmen von mehr als 600 ordentlichen Fulpmerinnen und Fulpmern werden ignoriert. Jeder kann seine politische Einstellung haben, der Respekt vor dem einfachen Bürger sollte immer ein Grundprinzip eines Gemeindefunktionärs sein.

Nur der Wähler hat ein Recht über den Gemeinderat zu entscheiden und nicht Leute, die nur Ihre Pfründe sichern wollen.

Liebe MitbürgerInnen, gebt auch aus diesem Grund Gottfried durch Eure Wahl die Chance zu beweisen, dass man eine Gemeinde zum Wohle der Bevölkerung führen kann, ohne Freunderlwirtschaft zu betreiben und ohne finanzielle Abenteuer einzugehen. Nur mit Gottfried Kapferer als Bürgermeister ist in Zukunft eine Zusammenarbeit mit allen anderen Gemeinden im Stubaital zu unser aller Wohl gewährleistet. Die Tätigkeit von Gottfried Kapferer als Abgeordneter zum Tiroler Landtag lässt sich mit dem Bürgermeisteramt in Fulpmes erfolgreich und mit großem Nutzen für die Gemeinde verbinden.

Fulpmes braucht einen Bürgermeister, der durch mehr Erreichbarkeit im Gemeindeamt Bürgernähe zeigen muss und ein realistisches Fulpmes gestalten kann.

Liebe MitbürgerInnen, ihr habt am 14.03.2010 eure Vertrauensleute auf den verschiedenen Listen gewählt. Ungeachtet dessen ersuche und bitte ich Euch, Gottfried Kapferer am 28.03.2010 euer Vertrauen zu schenken und ihm Gelegenheit zu geben, Fulpmes in eine gute und sichere Zukunft zu führen.

In Verbundenheit
Euer Altbürgermeister
Luggi Schmidt



Altbürgermeister

Luggi Schmidt



Vizebürgermeister Gottfried Kapferer